



Wintergäste am Bodensee

Wenn die Kälte und die grauen Hochnebel endlich auch die letzten unverzagten Bodensee-Touristen vertrieben haben gehört der See den gefiederten Wintergästen: Zahlreiche Wasservögel, vor allem Enten und Taucher vieler verschiedener Arten, nutzen das Nahrungsangebot und die Ruhe des Bodensees um hier zu überwintern oder zumindest in den letzten Herbsttagen eine längere Rast einzulegen, bevor sie im weiter in den Süden fliegen. Sie kommen aus ganz Deutschland, aus Ost- und Nordeuropa, teilweise sogar aus Island oder Sibirien. Und so kann man gerade im Winter auch Beobachtungen machen, für die man im Sommer eine weite Reise antreten müsste.

Was man als Beobachter zu sehen bekommt ist von Jahr zu Jahr unterschiedlich, aber der Dezember bietet erfahrungsgemäß gute Chancen. Für interessierte Schüler und Kollegen des Hegau-Bodensee-Seminars biete ich deshalb am

Samstag, 8.12.2018

14 Uhr

eine **Führung durch das NSG bei Bodman-Ludwigshafen** an (Dauer etwa 2 Stunden).

Was für die Gefiederten allerdings angenehme Temperaturen sind, ist für uns oftmals eher unerquicklich: Insbesondere wenn ein Ostwind über den See pfeift fällt die gefühlte Temperatur deutlich unter diejenige, die das Thermometer anzeigt, und man tut gut daran, sich warm einzukleiden (insbesondere auch gut gefüttertes Schuhwerk ist erfahrungsgemäß zu bedenken). Wer ein Fernglas und ein Bestimmungsbuch mitbringen kann sollte dies tun (eventuell können auch einige gestellt werden). Eine seltene Entenart zu sichten wärmt dann das Herz!

Jörg Dieterich, Nellenburg-Gymnasium Stockach